

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Nr. 17 - 25.4.1986 - Jhg. 43

An einen Haushalt - P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6410 Telfs, Tirol

Einzelpreis S 5.—

40. Stiftungsfest Raeto-Romania Landeck

Glauben an Christsein, Vaterland und Heimat und Freundschaft



Dr. Kurt Besler wurde das Ehrenband aus der hand des Senior Georg Steinwender (links) überreicht.

Foto Schütz

(schü)Es waren mutige Männer, die nach dem 2. Weltkrieg in den Wirren des Umbruchs nicht nur die materielle Seite des Wiederaufbaus betrachteten, sondern auch die geistlichen Werte im Auge hatten und die Raeto Romania Landeck ins Leben riefen. Trotz der manchmal schwierigen Entwicklung verzichtete die Mittelschulbewegung einen regen Zulauf von Studenten, die an die gleichen Lebenswerte glauben: an ein echtes Christsein, an Heimat und Vaterland und Freundschaft.

Vergangene Woche konnte nun die »Raeto Romania Landeck« ihr 40. Stiftungsfest feiern. Den Höhepunkt bildete dabei der Festkommers im Saal der Handelskammer Landeck, der von der Oberländer Sängerrunde Zams musikalisch umrahmt wurde.

Landeshauptmannstellvertreter Prof. Dr. Fritz Prior, der die Festrede hielt, Innsbrucks Bürgermeister Romuald Niescher, LAgb Mag. Kurt Leitl, BH Dr. Heinrich Waldner und Freundschaftsverbindungen aus Imst, Wien und sogar der Schweiz erwiesen den Landeckern mit der Anwesenheit ihre Reverenz.

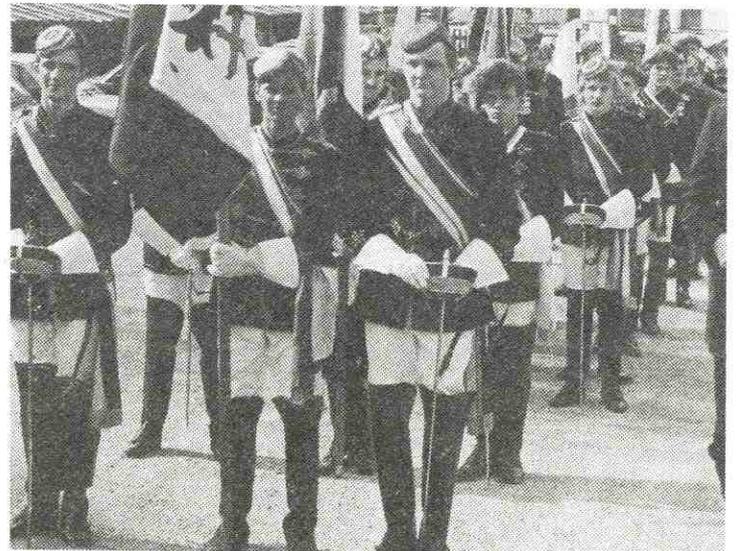
Im Rahmen des Festkommers konnten Mag. Heinz Pöschl, Mag. Günther Milewski und Dr. Wolfgang

Besler das Ehrenband in Empfang nehmen. Für besondere Verdienste um die Landecker Mittelschulverbindung wurden Dr. Adolf Harold, Wolfgang Freina und Mag. Kurt Leitl jun. zu Ehrenburschen ernannt. Es ist dies die zweithöchste Auszeichnung der Verbindung und wird nur sehr selten vergeben. Die Laudatio auf die drei neuen Ehrenburschen hielt LAgb Mag. Kurt Leitl, der anschließend als besonderes Geschenk an den Philistersenior HR. Dr. Heinrich Waldner das Gründungsband von Prof. Benno

Gemmelin überreichte. Mit der Verleihung der 50-Semesterbänder und dem Bändertausch mit der Raeto Romania Schrofenstein Imst, als äußeres Zeichen für die Freundschaft und Zusammenarbeit, nahm der Abend einen gemütlichen Ausklang. Für die Zukunft zieht die Raeto Romania Landeck in Betracht, daß bei zwei Punkten die Tradition aufgegeben werden sollte, da sie nicht mehr zeitgemäß ist: Die Frage der weiblichen Schüllerinnen und die Biertradition soll neu überdacht werden.

Gemmelin überreichte.

Mit der Verleihung der 50-Semesterbänder und dem Bändertausch mit der Raeto Romania Schrofenstein Imst, als äußeres Zeichen für die Freundschaft und Zusammenarbeit, nahm der Abend einen gemütlichen Ausklang. Für die Zukunft zieht die Raeto Romania Landeck in Betracht, daß bei zwei Punkten die Tradition aufgegeben werden sollte, da sie nicht mehr zeitgemäß ist: Die Frage der weiblichen Schüllerinnen und die Biertradition soll neu überdacht werden.



Ein farbenprächtiges Bild gaben die Mittelschulverbindungen beim Festumzug ab.

DIE SPARVOR

 VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Mit dem Girokonto der SPARVOR kommen Sie leicht durch finanzielle Engpässe. Ihr persönlicher Überziehungsrahmen macht Sie flexibel und unabhängig.

Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds

Speisepilze im ersten Frühjahr Warnung vor giftigen Doppelgängern

Wenn im zeitigen Frühjahr die letzten Winterrüblinge auf ihren Baumstümpfen stehen und in den wärmenden Strahlen der Mittags-sonne ihre Hütchen ermattet hängen lassen, sind schon die ersten Lebenszeichen der erwachenden Natur an warmen, von der bereits recht kräftigen März-Sonne beschienenen Waldrändern unter den großen, Zapfen tragenden Fichten zu erkennen.

Obwohl das Gras noch nicht grün ist, sind die ersten FICHTENZAPFENRÜBLINGE bereits herausgekommen. Zur gleichen Zeit erscheinen auch die KIEFERNZAPFENRÜBLINGE, deren Anblick das Herz eines jeden Naturfreundes erfreut, die dem Sammler von Speisepilzen jedoch nicht besonders zuzugewinnen, da sie ein wenig bitter schmecken. Diese sind es jedoch nicht, die die Freude am Fund der schmackhaften Fichtenzapfenrüblinge trüben. — Da gibt es leider andere, ebenso kleine Pilzchen, die sich von den kleinen Zapfenrüblingen kaum unterscheiden: Kleine »RÖTLINGE«, wie der ZITZENRÖTLING (*Entoloma mammosum*) sind es, die eine leckere Frühlingssuppe oder -soße nicht nur gänzlich ungenießbar machen können, sondern darüber hinaus sehr ungesund auf die Verdauungsorgane einwirken.

Aber welcher ahnungslose Pilzfreund sieht denn in seiner Entdeckerfreude, daß sich unter den — oft zu Hunderten — dastehenden Fichtenzapfenrüblingen, von denen sich einige regelrecht durch den restlichen Schnee hindurchgetaut haben, ein paar Winzlinge anderer Art versteckt haben? Sie sehen ja so ähnlich aus mit ihren violettbraunen Hütchen gleicher Größe, die auch nahezu gleich geformt sind, so daß sie manchem Sammler gar nicht auffallen.

Wer merkt es schon, daß diese kleinen »Täuschlinge« nur ein bißchen festeres Hutfleisch haben, nur ein wenig schwerer sind..., wenn er mit den Fingerspitzen die Hütchen abzwickt oder sie mit dem Messer abschneidet?

Wem fällt es schon auf, daß sich

ihre Stielchen ein wenig anders anfühlen, daß sie ein bißchen dicker, etwas weicher, saftiger und nicht so zäh sind?

Wer sieht denn schon so genau hin, wenn er auf feuchtem, moosigen, von altem Gras des Vorjahres bestandenen Boden für seine Füße ein trockenes Plätzchen sucht, ob jene Pilzchen, die er gerade pflückt, auf einem Zapfen stehen oder ein paar Zentimeter daneben?

Wer kommt auch schon auf die Idee — so manchem scheint sie gänzlich absurd — einen solchen Winzling von 1, 2 oder 3 cm Durchmesser an die Nase zu führen und daran zu riechen?

Täte er wenigstens dies, so würde er wohl rasch merken, daß dieser »Zwerg« — und vielleicht auch ein paar weitere, bereits in seinem Korb befindliche — gar keine nahezu geruchlosen Zapfenrüblinge sind, sondern GANZ ANDERE, fischartig-tranig riechende, Übelkeit erregende Doppelgänger.

Wer also beim Ernten »nichts gemerkt« hat und seiner Pilzmahlzeit von FICHTENZAPFENRÜBLINGEN so gar keinen rechten Geschmack abgewinnen kann, sondern eher das Gefühl hat, einen leicht anrühigen Fisch auf dem Teller zu haben, ... wer nach einer solchen Mahlzeit ein Gefühl beginnenden Übelseins bekommt, aus dem sich nach kurzer Zeit ein möglicherweise immer stärker werdender Brechreiz entwickelt, ... oder wer gar (stärkere) Leibschmerzen und Durchfall bekommt, sollte schleunigst versuchen, auch noch den »Rest« möglichst schnell loszuwerden; denn wenn der Zitzenrötling auch klein ist, in größerer Menge kann er unter Umständen Ohnmachten oder ähnliche Reaktionen verursachen.

Um solch unangenehme »Zwischenfälle« von vornherein zu vermeiden, sollte sich jeder Pilzfreund, so lange es ihm an Kenntnissen und Übung mangelt, lieber VORHER INFORMIEREN, ob es zu dem, was er gerade sammeln möchte, NICHT DOCH DEN EINEN ODER ANDEREN DOPPELGÄNGER gibt!

Hermann Plank

Beitrag zum Kunstverständnis Prof. Paul Flora an der THS Pfunds

Im Rahmen des Tiroler KulturserVICES besuchte Professor Paul Flora vor kurzem die Hauptschule Pfunds.

Der Künstler stellte sich zu Beginn mit einem kurzen Lebenslauf vor. Als bald fragten die Schüler der 3 A und der 1. Klassen kreuz und quer durch Kunst und Künstlerleben und durchforschten vor allem das Privatleben des bekannten Künstlers.

Prof. Paul Flora beantwortete alle Fragen mit großer Offenheit und es entstand bald eine richtige »heimliche« Atmosphäre. In lockerer und gewinnender Art erklärte Prof. Flora dann die mitgebrachten Werke. Die Schüler fanden besonderen Gefallen an den »Drei Harlekinen«, »Dem Auszug der Bayrischen Armee« und an den Werken, die in Ve-

nedig entstanden waren.

Der Schluß der Begegnung war eine richtige Autogrammwanderung. Neben der Unterschrift bekam jeder Schüler einen richtigen Floraraben, für die Klassen gab's einen

»Tiroler«, und die Schule wurde mit den mitgebrachten Arbeiten des Künstlers beschenkt.

Alles in allem war der Besuch eine gelungene Aktion und ein wichtiger Beitrag zum Kunstverständnis.

Koch- und Kellnerlehre ist viel besser als ihr Ruf

Die Fremdenverkehrsberufe Koch und Kellner werden in der Öffentlichkeit zu Unrecht diskriminiert. Das erklärte Kammerrat Werner Plank auf einer Bildungsveranstaltung vor Berufsschuldirektoren in Innsbruck.

Wenn in Tirol Ende März 299 Jugendliche eine Lehrstelle suchten, zum gleichen Zeitpunkt aber 396 Lehrstellen offen waren, davon allein 250 im Bereich Fremdenverkehr, zeige das eine Fehlentwicklung zum Schaden der Jugend, die daran gehindert werde, attraktive Berufe mit hohen Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten zu ergreifen.

Schuld an diesem Mißverhältnis sind offenbar die Vorurteile der Öffentlichkeit und vieler Eltern gegen die Berufe Koch/Köchin und Kellner/Kellnerin. Werner Plank, Referent für das Lehrlings- und Ausbildungswesen in der Sektion Fremdenverkehr der Tiroler Handelskammer, und der Vorsitzende der Lehrabschlussprüfungskommission der Kellner, Roland Staffler, hatten deshalb 25 Direktoren und Schülerberater der Innsbrucker Hauptschulen und Polytechnischen Lehrgänge Anfang dieser Woche zu einem Informationsnachmittag in das WIFI eingeladen. Stadtschulinspektor Regierungsrat Erwin Steinlechner dankte im Namen seiner Kollegen für die Einladung, die das Ziel hat, diese bei der Berufsentscheidung so wichtigen Meinungsbilder über Anforderungen und Aufstiegchancen in den Fremdenverkehrsberufen zu informieren.

Kammerrat Werner Plank betonte in seinem Referat, daß die Schüler der vierten Klassen Hauptschule und Polytechnischen Jahrgänge ein Recht auf objektive Beratung bei der Berufswahl hätten. Wenn auch die kollektivvertragliche Entlohnung zunächst niedriger sei, dürften die unbestreitbaren Vorteile der Berufe im Gastgewerbe nicht übersehen werden: Sicherer Arbeitsplatz, alle Chancen, die Welt kennenzulernen, sehr gute bis außergewöhnlich gute Verdienstmöglichkeiten. Das duale Ausbildungssystem in Österreich zwischen Betrieb und Berufsschule gewährleistet eine hervorragende Ausbildung und genießt in der Welt einen so guten Ruf, daß Österreicherinnen und Österreicher im internationalen Tourismus Spitzenpositionen bekleiden. Große Schiffsahrtlinien werben mit dem Hinweis

»Österreichischer Koch!«

Die Tiroler Handelskammer unternimmt alle Anstrengungen, die Attraktivität der Berufe Koch und Kellner in die Öffentlichkeit zu tragen. So werde seit 5 Jahren der Lehrlingswettbewerb auch im zweiten Lehrjahr durchgeführt. Vor 4 Jahren wurden die beiden Berufe in die »Olympiade der Arbeit« aufgenommen, auf der die Tiroler Teilnehmer mit einer Gold- und Silbermedaille und weiteren Spitzenplätzen international glänzend bestanden haben.

Auf die Frage, ob die Doppellehre Koch-Kellner günstig sei, erklärte Plank, daß die Ausbildung in einem Beruf besser sei. Für Söhne und Töchter von Gastronomen empfehle sich die Doppelausbildung. Dem Einwand, daß Lehrlinge im Gastgewerbe häufig zu Nachtarbeiten herangezogen würden, begegnete Plank mit dem Hinweis, daß es bei 11.000 Mitgliedsbetrieben in Tirol sicher schwarze Schafe gebe, sich der Großteil der Lehrberechtigten aber an die Vorschriften halte und eine bestmögliche Ausbildung garantiere. Wenn heute das Ansehen der Fremdenverkehrsberufe leide, so sei das vor allem auf gezielte Kampagnen in gewissen Medien zurückzuführen. Aufgabe aller am Wohl der Jugend interessierten Kreise müsse es sein, diesen Imageverlust durch sachliche Information wettzumachen und der Jugend gesicherte und attraktive Berufswege anzubieten, sagte Plank.

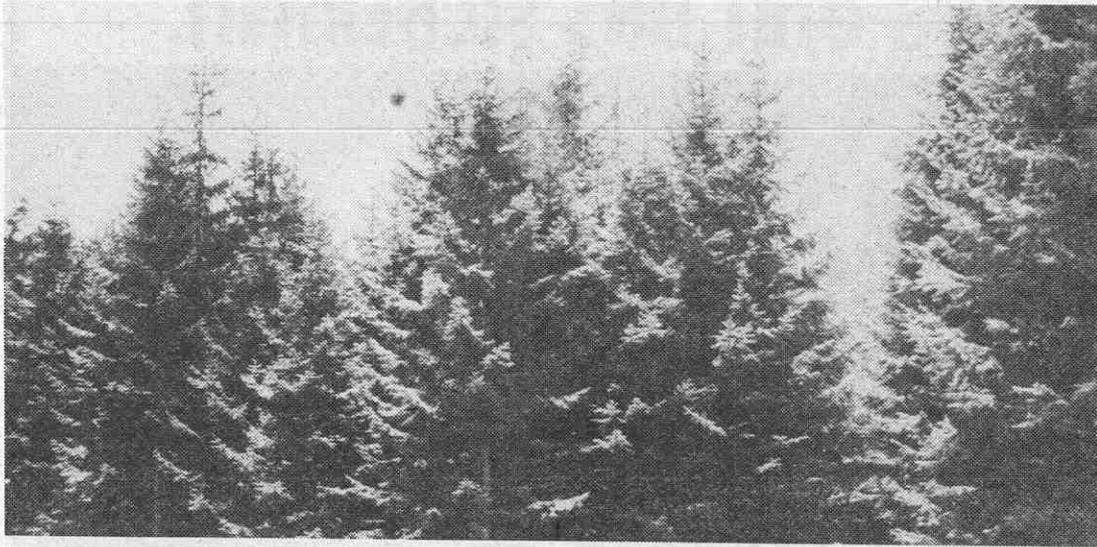
Wie in allen Sparten ist auch hier Liebe zum Beruf Grundvoraussetzung für die Karriere. Die Schuldirektoren erhielten eine Broschüre der Handelskammer, die mit konkreten Beispielen zeigt, wie Tiroler Kellner, Köche, Hotel- und Gastgewerbeassistenten die internationale Erfolgsleiter hinaufkletterten.

Nach Vorträgen und Diskussion wurde den Pädagogen auch die Praxis serviert: Ein von Lehrlingen muster-gültig gekochtes und serviertes Menü, mit dem die Tiroler Mannschaft für den 22. Bundeslehrlingswettbewerb der Köche und Kellner Ende April in Graz brillieren will.

Die Tiroler Mann(Frau)schaft wird von Küchenmeister Walter Pröller von der Landesberufsschule für das Gastgewerbe in Absam und Serviermeister Josef Stoxreiter vom WIFI Tirol betreut.

Waldzustand im Bezirk

Trotz stärkster Zunahme der Schadfläche besser als im Landesdurchschnitt



Die Wälder im Bezirk weisen zum Großteil noch keine flächenhaften Waldschäden auf. Foto: Schütz

Der Zustand der Wälder im Tiroler Oberland ist, obwohl sich hier mit 9%-Punkten die stärkste Zunahme der Schadfläche von 1984 auf 1985 ergeben hat, noch immer deutlich besser als im Landesdurchschnitt.

Mittlerweile sind 24% der Bestandsgrundfläche geschädigt, davon 20% leicht und 4% deutlich. Eine Verschlechterung ergab sich bei allen Baumarten, die starke Zunahme der Schadfläche wurde aber durch die Verschlechterung der Kiefer und Lärche verursacht.

Die Wälder des Bezirkes Landeck weisen zum Großteil noch keine flächenhaften Waldschäden auf. Bei Beständen an exponierten Stellen, z. B. am Arlberg, im Bereich der Paßstraße und am Gampen, kann man jedoch Kronenverlichtungen feststellen. Im Bezirk Imst gibt es bereits Gebiete, wo Waldschäden großflächig auftreten, wie im Raum Fernpaß — Nassereith, im Imster Talkessel, im Talbereich des Inntales. Einzelne geschädigte Bestände findet man auf dem Mieminger Plateau und im Ötztal, während das Pitztal bis auf

den Taleingang noch durchwegs gesunde Bestände aufweist.

Die Ergebnisse der Immissionsmessungen im Raum St. Anton und Umgebung weisen zwar nur auf niedrige Belastungen durch Schwefeldioxyd und Stickoxyde am Talboden hin, auch die Bleistaubbelastung ist relativ gering. Trotzdem wurden in den mittleren Hanglagen am Gampen stark erhöhte Ozonkonzentrationen festgestellt, die mit den in den oberen Luftraum eingebrachten Abluftmengen aus dem Arlberg-Tunnel in Zusammenhang stehen dürften.

Nadelanalysen im Talkessel von Landeck, Zams und bei Schönwies weisen auf eine erhöhte Schwefelbelastung in diesem Raum hin, wodurch Grenzwertüberschreitungen gemäß 2. Forstverordnung in Fichtennadeln festgestellt wurden. In den oberen Hanglagen des Landecker Talkessels wurden derartige Grenzwertüberschreitungen nicht festgestellt.

Im talnahen Bereich oberhalb Galtür wurden ebenfalls erhöhte Schwefelbelastungen der Fichtennadeln festgestellt, welche Grenzwertüberschreitungen gemäß 2. Forstverordnung darstellen. Die abgelegeneren Nadelanalysenpunkte im Kaunertal sowie im obersten Inntal und im Stanzertal weisen auf keine erhöhten Schwefelbelastungen hin.

Die seit mehreren Jahren durchgeführten Nadelanalysen im Bereich Schönwies, Starkenbach und Zams wiesen durchwegs leicht erhöhte Schwefelbelastungen, welche Grenzwertüberschreitungen nach der 2. Forstverordnung darstellen, auf. Die talnahen Probestämme am Schloß Landeck und im Hasliwald zeigen stark bzw. leicht überhöhte Schwefelgehalte (das sind Grenzwertüberschreitungen gemäß 2. Forstverordnung).

Die Nadelproben aus Landeck

- Hammerlhütte, Thiallift Bergstation, Flirscherberg, St. Jakob — in der Gand, Tösens, Nauders und aus dem Kaunertal wiesen keine Grenzwertüberschreitungen auf.

Schön und
sorgfältig
spannen
und
rahmen
wir Ihre
Stickbilder.
Auf Wunsch in
3 Tagen.



Wir suchen:

DI f. Architektur (Umbau bzw. Neubau eines Krankenhauses), Buchhalter(in), Kalkulant(in) mit Kenntnissen im Installationsbereich, Versicherungsvertreter(in), Baggerführer(in), Wabco-Fahrer(in), Autobuslenker(in), Maurer(in), Zimmer(er)in, Schlosser(in), Radio- und Fernsehtechniker(in), Radio- und Fernsehmechanikermeister(in), Bau- und Möbeltischler(in) — Dauerstelle od. aushilfsweise, Elektrowarenverkäufer(in), Wurstwarenverkäufer(in) — kann auch Jungkoch oder -köchin sein, Lebensmittelverkäufer(in), Kindermädchen(bursch), Haushaltshilfe — Teilzeit, Fleischer(in), Thekenkraft, Hilfsarbeiter(in), Betriebselektriker(in), Chemiewerker(in), Fliesenleger(in), Bürokräft, Sprengmeister(in), Installateur(in), Beihirt(in), Spengler(in), Vertreter(in) — Tapezierer bevorzugt, Verkäufer(in) für die Installationsbranche, Maler(in), Kanalfacharbeiter(in), Tiefbaumaurer(in), LKW-Lenker(in), PKW-Lenker(in) ab 1.6.1986, Walzenfahrer(in), Packarbeiter(in) mit Führungsqualitäten, Aufräumer(in) — Teilzeit (aus dem Raum Landeck oder Zams bevorzugt), Fernlastfahrer(in), Ofensetzer(in), Zahlkellner(in) — Dauerstelle, Receptionist(in) — Dauerstelle.

Stellenangebote für die Sommersaison 1986 liegen beim Arbeitsamt Landeck auf.

DENNIS



"ES IST NEUMOND. WAS SIE MIT DEM ALTEN MACHEN, WEISS ICH NICHT."

SEINE ERFAHRUNG GIBT UNS SICHERHEIT.

Für Österreich als kleines Land, umgeben von sieben Staaten, eingekeilt zwischen dem Nato-Bündnis und dem Warschauer Pakt, ist seine Neutralität lebenswichtig. Diese Stellung Österreichs in der Welt gilt es immer von neuem zu beweisen.

Eine wesentliche Aufgabe unseres Bundespräsidenten ist es daher, diese Stellung Österreichs weit über die Grenzen unseres Landes hinaus zu sichern. Das Vertrauen und die Freundschaften mit Ost und West zu pflegen und auszubauen.

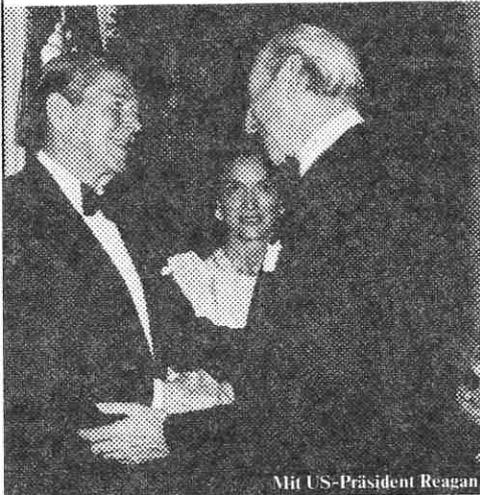
Dr. Kurt Waldheim kennt die Großen dieser Welt. Sie, alle



SECRETARY GENERAL

schätzen den Ratschlag und die Besonnenheit dieses Mannes, der der Welt 10 Jahre lang als Generalsekretär der Vereinten Nationen zu mehr Frieden und Gerechtigkeit verhalf.

Seine Erfahrung nützt uns allen. Sie gibt uns Sicherheit.



Mit US-Präsident Reagan



Mit Altbundeskanzler Dr. Kreisky



Mit Staatspräsident Gromyko



Mit Außenminister Figl

DR. KURT WALDHEIM



Leserbrief

Wahlen in See oder wer die Wahl hat, hat die Qual

...und willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein. Mit solchen und ähnlichen Drohungen versuchten in letzter Zeit Mächtigergemeindepolitiker (sind Personen mit besonderer Überredungsgabe) ein Wahlergebnis zu ändern oder Andersdenkende zu einer Meinungsänderung zu überreden. Diese faschistischen Auswüchse begannen kurz nach den Gemeinderatswahlen und haben bis heute noch nicht aufgehört, obwohl sich die streitenden Parteien bereits geeinigt haben.

Dabei schrecken diese ehrenwerten Männer auch nicht vor Nötigung, Erpressung und Androhung von eventuellen »Unfällen«, die auch Familienangehörige treffen könnten, zurück. Wie weit diese Drohungen ernst zu nehmen sind, sei dahin gestellt. Jedoch sollte es uns zu denken geben, wenn in einem Dorf die höchsten Rechte einer Demokratie, die freie Wahl und die Meinungsfreiheit nicht mehr gelten. Daß diese Leute nicht im Sinne der Führungsspitze handeln, ist anzunehmen, da mit diesen Methoden keine konstruktive Gemeindepolitik betrieben werden kann. Jedoch sollten diese »Überredungskünstler« bedenken, daß damit in erster Linie die eigene Partei an Ansehen verliert.

Helmut Schweighofer, See

Venet-Seilbahn: Die Kehrseite des Pistengütesiegels

Daß irgendein Gütesiegel noch lange nichts über die wirklichen Qualitäten eines Betriebes aussagen muß, sieht man am Beispiel der Venet-Bahn in Zams. Dieses Unternehmen »glänzt« nämlich teilweise durch eine besonders engstirnige und sture Betriebsleitung. An dieser Stelle sei nur ein Beispielerwähnt. Während man mit Skibob und Swingbo (Skisurfer) ohne weiteres die — oft auch nicht — präparierten Pisten befahren darf, ist das Fahren mit Firngleitern vor dem Ostermontag sogar abseits der Pisten verboten. Als einzige Begründung dafür kann Betriebsleiter Ing. Thurner anbieten, daß dies schon seit 15 Jahren so gehalten wird — eine äußerst fundierte Begründung?!

So wurde uns in den Osterferien die Beförderung mit der Gondel verweigert (fraglich ist, ob

dies überhaupt verweigert werden darf, wenn man schon im Besitz einer Fahrkarte ist). Obwohl wir eine Venet-Bahn-Jahreskarte besitzen, waren wir also gezwungen, nach See auszuweichen. In See ist es — wie übrigens in allen anderen Skigebieten in Tirol — ganz selbstverständlich, daß man auch mit Firngleitern die Pisten befahren darf. Darüberhinaus stellten uns die Medrigjoch-Bahnen sogar Slalomstangen für das Training zur Verfügung — gut, daß es auch noch viele gästerfreundliche Betriebe gibt! Daß man es sich bei der Venet-Bahn anscheinend leisten kann, die Gäste einfach abzuweisen, davon zeugt ein unrühmlicher Höhepunkt:

Das für seine Unfreundlichkeit und Sturheit allseits bekannte Fräulein an der Kassa der Venet-Bahn-Talstation verweigerte sogar einer Schweizer Gruppe, die eigens mit Faßdauben angereist war, um einen netten Urlaub zu verbringen, die Beförderung mit der Seilbahn. Die Schweizer fuhren dann nach Fiss, wo sie natürlich willkommene Gäste waren.

Wir regen uns nicht schnell über etwas auf, aber in diesem Fall sind wir bei weitem nicht die einzigen.

Arnold Steiner,
Gustl Moosbrugger

Diätberatung

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, findet ab 2.4.1986 jeden 1. und 3. Mittwochnachmittag von 15 bis 16.30 Uhr und jeden 2. und 4. Mittwochnachmittag von 18 bis 19.30 Uhr eine Diätberatung bei Organ- und Stoffwechselerkrankungen und bei Übergewicht statt.

Masern-Mumps-Impfungen

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, werden Masern - Mumps - Impfungen für Kinder ab dem 14. Lebensmonat, jeden Dienstag vormittags und nach vorheriger telefonischer Anmeldung durchgeführt.

Die Impfung erfolgt kostenlos.

Sprechtag für Drogen- und Alkoholgefährdete

Der Sprechtag der Sozialberatung für Drogen- und Alkoholgefährdete findet am Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr im Beratungszentrum in Landeck, Urlichstraße 43, statt. Telefon 05442/4040 oder in Innsbruck 05222/36151.

Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Gemma Hansi schau... Gemeindeblattleser-Fahrt zum Schlagerspiel SSW Innsbruck - Austria Wien

Das Schlagerspiel der 10. Runde lautet Sparkasse Swarovski Innsbruck gegen Austria Wien und findet am 3. Mai 1986 am Tivoli statt. Blickpunkt-Leser werden live dabei sein, wenn es darum geht, der Innsbrucker Mannschaft um Hansi Müller die Daumen zu drücken. Der Stuttgarter Fußball-Profi reißt die Fans mit seinen Gusto-Stücken immer wieder zu Beifall-Szenen hin. Der Hansi Müller ist eben ein Klasse-Fußballer. Die gesamte Innsbrucker Elf weiß um seine Fähigkeiten und so ist es logisch, daß Spieler wie Linzmaier, Auer, Koreimann, Kalinic etc. zu Spitzenleistungen motiviert werden. Die Austrianer werden sicher nichts zu lachen haben. Bei ihnen geht es um den Meistertitel, bei Innsbruck um einen UEFA-Platz. Eine Ausgangssitua-

tion, bei der nur ein »Super«-Fußball-Match zu erwarten ist. Angst bei SSW? Nein, sicher nicht, im Gegenteil: schon gegen Rapid zeigte Innsbruck, welche Glanzleistung gerade bei stärkeren Gegnern geboten wird.

Und das Publikum? Rund 15.000 Fans werden erwartet, unter ihnen auch Gemeindeblatt-Leser: 50 Sitzplatz-Karten reserviert Manager Werner Schwarz für Blickpunkt. Der Preis für Fahrt (Kogoj-Omnibusbetrieb) und Karte beträgt S 170.—. Anmeldung an Blickpunkt Landeck, Postfach 27, oder Tel. 05442/3347 (PB-Ldk. Tschallener). Genaue Auskünfte erfahren Sie in der nächsten Gemeindeblatt-Ausgabe oder bei Ihrer Anmeldung.



Der »Star« bei der Innsbrucker Mannschaft, Hansi Müller.

Orthopädischer Sprechtag

Am Montag, den 28. April 1986, findet vormittags ab 9.30 Uhr in der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, I. Stock, Zimmer 2 der Orthopädische Sprechtag statt. Er wird von Herrn DDr. H. Walch, Facharzt für Orthopädie, abgehalten.

Die Untersuchung ist kostenlos und es wird auch kein Krankenschein benötigt.

Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Wir haben unsere Adresse und Sprechstunden geändert? Ab März erreichen Sie uns an jedem Montag von 16 bis 18 Uhr in Landeck/Perjen, Riefengasse 14 (Ordination Dr. Kröss), Tel. 3811. Nervenärztliche Beratung: Dr. R. Kröss, Sozialberatung: Dipl. SA. Brigitte Saurwein.

Überführen Sie den Täter

Gemeindeblatt Krimi-Rätsel Nr. 2



Der Erpresserbrief

Der berühmte Mann entließ sie mit einer knappen Handbewegung.

zu dieser Zeit natürlich auch schon vom Mittagstisch zurück.«

Sergeant Graham blickte seinen Chef bedeutungsvoll an, während der junge Mann nervös von einem Bein aufs andere trat. Er warf eine Frage ein, die sofort heftig verneint wurde. »Nein! Selbstverständlich habe ich keinen Brief auf Sir Williams Tisch gelegt, während ich im Zimmer war,« sagte Dunnett heftig.

Als Carter ihn entließ, platzte Dunnett in einem Anflug von vertraulicher Offenheit heraus: »Hören Sie, ich weiß, daß Sie mich verdächtigen — aber wenn ich einen Millionär erpressen würde, dann doch wohl um mehr als 1000 Pfund!«

Als sich die Tür hinter Dunnett geschlossen hatte, atmete Sergeant Graham hörbar aus. »Alles Schwindel, Sir,« murmelte er. »Die kannten sich beide viel zu gut in Sir Williams Privatleben aus. Komischer Erpresserbrief übrigens... ganze Wörter aus einem Buch ausgeschnitten und aufgeklebt.«

Lydia Lester kam wieder in ihr Zimmer und wischte einen unsichtbaren Faden von ihrem Kostüm. »Zu dumm, daß Sie die zerschnittene Buchseite in den Kamin warfen, die Sie in Sir Williams Papierkorb fanden. Aber Sie sind so gewissenhaft, daß ich annehme, Sie können sich wenigstens an den Titel des Buches erinnern, aus dem sie stammte,« wandte sich Carter an sie. »Übrigens — wann ging Sir William überhaupt zu Tisch?«

Frau Lester errötete leicht bei Carters Kompliment. »Es war genau 1 Uhr 14 auf meiner Uhr, Herr Inspektor, und an den Titel erinnere ich mich genau. Das Buch hieß »Der Weg zum Wohlstand«. Ich habe nämlich ein sozusagen fotografisches Gedächtnis — und da es nur ein einziges Blatt war, kann ich mich sogar noch an die Seitenzahlen 54 und 55 erinnern — nur kann ich einfach nicht glauben, daß es jemand aus diesem Haus getan haben soll.«

Sergeant Graham räusperte sich

laut und blätterte in seinem Notizbuch. »Warten Sie... Sie waren um zehn nach zwei vom Mittagstisch zurück?« »Nach Ihrer Uhr?« setzte Carter hinzu. Als Lydia Lester nickte,

beendete der Inspektor die Befragung und entließ die Sekretärin. »Nun, Graham,« wollte er wissen, »wer ist denn in diesem korrekten Haus der große Lügner?«

Inspektor Carter und Sergeant Graham suchten sich ihren Weg ins Vorzimmer zurück durch einen prunkvoll herabwallenden Vorhang. »Sollten Sie nicht lieber den Brief mitnehmen?« fragte Sir William Sylvester leise. »Sie werden ihn doch sicher den anderen zeigen wollen — sie haben ihn noch nicht gesehen.« Im Empfangsraum herrschte eine knochige, affektiert wirkende Dame namens Lydia Lester. Carter ließ seine Augen über die nüchterne und nichtssagende Büroeinrichtung gleiten. Ein kleiner Reisewecker auf dem Schreibtisch zeigte ein Viertel vor fünf; er ging sechs Minuten nach.

»Sir William bat mich, Ihnen jegliche Hilfe zukommen zu lassen,« sagte Frau Lester und strich ihren ohnehin makellosen Rock glatt. »Sicher hat er Ihnen bereits erzählt, daß — außer mir natürlich — nur sein persönlicher Assistent von seiner kleinen... äh Unpäßlichkeit... wußte?«

Sergeant Graham nickte mechanisch, während die Privatsekretärin einen Rufknopf drückte. Peter Dunnett trat ein und die Dame Lydia zog sich diskret zurück.

Inspektor Carter musterte den jungen Mann. »Fürs erste möchte ich nur wissen, was Sie zwischen eins und drei gemacht haben«, sagte er. »Wir wissen, daß der Erpresserbrief auf Sir Williams Schreibtisch landete, während er zu Tisch war.« Dunnett's Gesicht erstarrte in übertriebener Konzentration. »Ich ging um ein Uhr in die Bibliothek, um ein wenig zu lesen. Punkt zwei war ich zurück und ging in Sir Williams Zimmer, um einige Akten durchzusehen. Lady Sylvester verließ gerade den Raum als ich eintrat. Ich blieb etwa zehn Minuten dort. Frau Lester war

DER STERNENTEST

Mit diesem Test kannst Du die Reaktionsfähigkeit Deines Verstandes prüfen. Die Aufgabe ist nicht schwer. Sie besteht darin, herauszufinden, welches Zeichen in nebenstehender Reihe fehlt. Schau Dir die Reihe aufmerksam an und stelle fest, wieviele und welche Arten von Zeichen sie enthält. Bestimme dann, welche Zeichen logischerweise in das mit einem Fragezeichen versehene Kästchen gehört.



Achtung!

Das Gemeindeblatt sucht die besten Amateur-Detektive! Unter allen richtigen Einsendungen (richtig frankierte Postkarte mit der Nummer des Rätselkrimis und dem Namen des mutmaßlichen Täters genügt) werden fünf Amateur-Detektive mit einer Urkunde und je einem Krimi-Band ausgezeichnet! Das Landecker Gemeindeblatt wünscht viel Spaß beim Krimirätseln und viel Glück bei der Verlosung! Einsendeschluß jeweils eine Woche nach Erscheinen des Rätselkrimis. Achtung: bitte die Nummer des jeweiligen Rätselkrimis nicht vergessen zur Auflösung zu schreiben! Adresse: An das Landecker Gemeindeblatt, Postfach 27, 6500 Landeck.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Stadtmusikkapelle Landeck/Perjen

Muttertagskonzert 1986 am Samstag, den 3. Mai 1986 in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck.

Maifeier der SPÖ Landeck

Am Mittwoch, den 30.4.1986 um 20 Uhr im Gasthof Nußbaum. Referent: Dr. Herbert Salcher.

Fahrrad Korso

am Donnerstag, 1.5.1986, Treffpunkt: 9.00 Uhr vor dem ARBÖ-Stützpunkt, anschließend Frühlingschoppen mit Musik vor dem ESV-Ortheim.

ARBÖ Landeck

Am 1. Mai 1986 veranstaltet der ARBÖ Landeck eine Korsofahrt mit geschmückten Fahrrädern durch Landeck. Alle Radfahrer jung und alt sind herzlich eingeladen.

Jugenddekanatsmesse

Thema: »Brauchen wir die Kirche?«, »Braucht die Kirche uns?«. Mit Diözesanjugendseelsorger Kaplan Egon Pfeifer und dem Jugendchor »Schlamassl«. Veranstaltet von Dekanatssteam Prutz. Ort: Hauptschule Prutz, Zeit: 26.4.1986, 20 Uhr

Offener Gesprächsabend

Thema: »Macht euch die Erde untertan«. Begleitet wird der Abend von Diözesanjugendseelsorger Kaplan Egon Pfeifer. Ort: Pfarrheim Prutz, Zeit: 24.4.1986/20 Uhr.

Albert Falch-Cup 1986

Für alle Schießbegeisterten und Freunde des Schießsportes in Zams findet der diesjährige Cup am Freitag, den 25. April ab 19 Uhr am Winterschießstand statt.

Auch diesmal als Handicapschießen und gleichzeitig findet zusätzlich ein Bildscheibenschießen statt. Titelverteidigerin: Eckhart Andrea.

Komm. Rat Deisenberger- Cup 1986

Dieser spezielle Bewerb für den Nachwuchs, Schüler und Jungschützen wird am Sonntag, den 27. April 1986 ab 17 Uhr am Winterschießstand ebenfalls als Handicapschießen ausgetragen. Eingeladen sind alle Jugendlichen aus Zams zwischen 8 und 16 Jahren.

Gewehre und Munition kostenlos, Aufsicht führt der Ausschuß der

Schützengilde. Gildenmitgliedschaft nicht erforderlich.

Tennisclub Prutz

Ab Freitag, dem 25. 4. sind die Tennisplätze in Prutz wieder bespielbar. Anmeldung an Brigitte Nicolussi, Tel. 05472 - 6385 oder 6357.

SPÖ Pettneu

Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 26. 4. um 20.00 Uhr im Cafe Max in Pettneu. Referent NR Mag. Walter Guggenberger.

Maibaumkraxln

am Donnerstag, dem 1. 5. ab 13.00 Uhr in Pfunds, Ennsplatz.

Sprechtage für Behinderte

Sprechtage der Sozialberatung für Behinderte am Montag, den 28.4.86 in Landeck, Urichstraße 43, von 13 bis 15 Uhr Sprechstunden, Tel. 05442/4040.

In Imst Sprechstunden nach Vereinbarung.



Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarre Landeck

Sonntag, 27.4.86: 5. Sonntag der Osterzeit. 9.30 Uhr Familiengottesdienst für Irma Eiterer, Dr. Walter Lunger, Josef und Ida Strolz; 19.00 Uhr Abendmesse für Rudolf Gabl, Frieda Kleinheinz, Herbert Auer und Rosa Walch.

Montag, 28.4.86: 19.30 Uhr Rosenkranz.

Dienstag, 29.4.86: 19.30 Uhr Hl. Messe für Anna und Alois Thaler, Anton und Theresia Kiefer, Wilhelmine Mathis.

Mittwoch, 30.4.86: 19.30 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam. Weisiele, Heinrich Patsch, Alois Schranz, Maria Egger und Philomena Gigele.

Donnerstag, 1.5.86: Staatsfeiertag Fest Josef der Arbeiter. 19.30 Uhr Hl. Messe für Ida Büsel, Verst. der Fam. Hauser, Kuprian und Adele Venier, Artur Wille.

Freitag, 2.5.86: 19.30 Uhr Hl. Messe für Egon Pinzger, Luise Fili, Mathilde Wadlitzer.

Samstag, 3.5.86: 7 Uhr Frühgebet für die Hauptschüler mit Frühstück; 9 Uhr Krankenkommunion; 14.30 Uhr Tauffeier; 16 Uhr Hl. Messe im Altersheim für Alois und Aloisia Fili, verst. Eltern und Geschwister Landerer, Hermann Palaroro; 18.30 Uhr Hl. Messe für Maria Pfeifer geb. Krautschneider, Edmund Steiner, Anna und Josef Zangerl.

Sonntag, 4.5.86: 6. Sonntag der

Osterzeit. 9.30 Uhr Familiengottesdienst für Maria und Ernst Steiner, Alfred Winkowitsch, Josef und Notburga Zangerl; 19 Uhr Hl. Messe für Irma Eiterer, Hugo und Karl Tiefenbrunner, Maria Lapzina geb. Strele und Maria Schwarz geb. Gigele.

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 27.4.86: 5. Sonntag der Osterzeit. 8.30 Uhr Hl. Messe für Roman und Josef Huber und für Franz Stürz; 10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Johann Schutzbier; 19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Bartl und für Albert Wachter.

Montag, 28.4.86: 7.00 Uhr Hl. Messe für Josef Perktold, für Franz und Hedwig Schieferer und für Verstorbene der Familien Wiestner-Fuchs.

Dienstag, 29.4.86: 7.00 Uhr Hl. Messe für Maria Schuler und Angehörige, für Martina Hofer und für Johann und Franziska Senn.

Mittwoch, 30.4.86: 7.00 Uhr Hl. Messe für Ida Thurner, für Irma Eiterer und für verst. Pfarrer Prieth; 19.00 Uhr Hl. Messe für Ludwig und Sophie Leitner und für Franz Marth.

Donnerstag, 1.5.86: Tag der Arbeit - Firmung in Perjen. 8.30 Uhr Hl. Messe für Vater Spiß und für Anna Plattner-Rudig; 10.00 Uhr Firmgottesdienst für Hans Hauser und Fam. Kathrein und für Engelbert und Philomena Marth; 19.00 Uhr Mai-Andacht.

Freitag, 2.5.86: Herz-Jesu-Freitag. 7.00 Uhr Hl. Messe für Franz Vikoler und für Luzian Bouvier; 19.00 Uhr Hl. Messe für Jana und Hermann Rudig.

Samstag, 3.5.86: 19.00 Uhr Hl. Messe für Hanni und Sophie Sturm, für Roman Tilg und Verst. der Fam. Mungenast und für Adi Rangger.

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 27.4.86: 5. Ostersonntag. 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Kindermesse für Cäzilia Bledl; 19.30 Uhr hl. Messe für Josef Krautschneider.

Montag, 28.4.86: Hl. Peter Chanel, Märtyrer. 7 Uhr hl. Messe für Maria Grall.

Dienstag, 29.4.86: Hl. Katharina v. Siena, Kirchenlehrerin. 19.30 Uhr Jugendmesse für Verst. Kollmannsberger.

Mittwoch, 30.4.86: Hl. Papst Pius V. 8 Uhr hl. Messe für Anton Schlatter.

Sonntag, 1.5.86: Fest des Kirchen- und Pfarrpatrons, des hl. Josef, des Arbeiters. 9 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe für verst. Kraxner - Perktold mit Beginn der Maiandacht.

Freitag, 2.5.86: Herz-Jesu-Freitag; Krankenkommunion. 19.30 Uhr hl. Amt für Alois Auer mit Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe.

Samstag, 3.5.86: Hl. Apostel Philippus und Jakobus, Herz-Mariä-Samstag. 7 Uhr Herz-Mariä-Feier. 8 Uhr hl. Messe für Andrä, Johann und Andreas Hofer. 17 Uhr Maiandacht der Kinder/Beichtgelegenh.; 19.30 Uhr Maiandacht.

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 27.4.86: 5. Sonntag der Osterzeit. 8.30 Uhr Jahresamt für Josef Thurner; 10.30 Uhr Jahresamt für Rosa und Martin Strobl; 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag, 28.4.86: Hl. Peter Chanel. 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz und Armella Reheis; 10.00 Uhr Betstunde der Frauen für die Kranken.

Dienstag, 29.4.86: Hl. Katharina von Siena. 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann Kostolnik.

Mittwoch, 30.4.86: Hl. Pius V., Papst. 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt für Johann Raggl.

Donnerstag, 1.5.86: Hl. Josef der Arbeiter. 19.30 Uhr Jahresamt für verst. Eltern und Geschw. Ludwig Ladner und Maiandacht als Hl. Stunde um geistliche Berufe.

Freitag, 2.5.86: Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer. 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria und Alois Siegele. 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 3.5.86: Hl. Philippus und Jakobus - Pristersamstag. 7.15 Uhr keine Messe!; 19.30 Uhr Florianigottesdienst der Feuerwehr mit Jahresmesse für Eduard Vittur und Angehörige.

Sonntag, 4.5.86: 6. Sonntag der Osterzeit - Bittsonntag. 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Hans Zangerl; 19.30 Uhr Maiandacht.

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 27.4.86: 9.00 Uhr Imst.
Sonntag, 4.5.86: 9.30 Uhr Landeck, 17.00 Uhr St. Anton.

Christliche Gemeinde

Spenglergasse I, Landeck.
Jeden Sonntag Versammlung um 9.00 Uhr.

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um 18.00 Uhr Gottesdienst.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 26./27.4./1.5.

Sanitätssprengel Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:
26./27.4.: Dr. Praxmarer Heinrich, Sprengelarzt, Pians, Tel. 05442/2027
1.5.: Dr. Stefan Walter, Fließ, Dorf, Nr. 87, Tel. 05449/5316.

Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:
26./27.4.: Dr. Haidegger Viktor, prakt. Arzt, Pettneu a.A. Tel. 05448/222.
1.5.: Dr. Knierzinger Josef, St. Anton a.A. 20, Tel. 05446/2828.

Sanitätssprengel Kappl/Galtür:
26./27.4.: Dr. Thöni Walter, Ischgl, Silvretta-Seilbahn-Talstation, Tel. 05444/5256.
1.5.: MR Dr. Köck Walter, Kappl, Paznauntal, Tel. 05445/230.

Sanitätssprengel Oberes Gericht:
Hauptdienst Sa 7—Mo 7 Uhr
26./27.4.: Dr. Zerlauth Ekkehard, Pfunds Nr. 45, Tel. 05474/5207
1.5.: MR Dr. Köhle Alois, Ried i.O. Nr. 51, Tel. 05472/6276.
Ordinationsdienst Sa 7—12 Uhr:
26./27.4.: Dr. Köhle Alois, Ried i.O. Nr. 51, Tel. 05472/6276.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442/2844, Nauders 05473/350 oder Ischgl 05444/237 an.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 26./27.4./1.5.86

Imst und Landeck:
Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr
26./27.4.: MR Dr. Kathrein Max, Marktplatz 1, Landeck, Tel. 05442/3336.
1.5.: Dentist Machac Wolfgang, Sa Pfunds 38, Tel. 05474/5644.
So Landeck, Maisengasse 8, Tel. 05442/2325.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 26./27.4./1.5.86

Bezirk Landeck:
27.4.: Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 05442/4233.
1.5.: Dr. Greiter, Ried i.O., Tel. 05472/6416.

Bauherrenabend in Landeck-Perjen

Am 29. April 1986 findet um 20 Uhr im Nußbaumhof, 6500 Landeck-Perjen, ein Bauherrenabend mit dem Thema »Entscheidungshilfen für den Fensterkauf - Neubau, Umbau, Sanierung« statt.
Die Teilnahme ist für alle kostenlos.

Seniorentreff Zams

Wir laden alle Männer und Frauen zu unserem nächsten Seniorennachmittag am Mittwoch, den 30. April 1986 recht herzlich ein. Zams, Alte Bundesstraße 2.

Tiroler Sozialdienst Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364 / 41373



Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 29. April von 13.00 bis 17.00 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter, Dr. Martin Kössler: Arzt, Dr. Hermann Schöpf: Jurist, Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge, Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin. Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit **LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl** am Montag, 28. April 1986 findet von 9.00 bis 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit **Sozialreferent Werner Doblender** am Dienstag, 29. April findet nur von 9.00 bis 10.00 Uhr statt.

4. Offener Volkstanzabend

am Montag, dem 28. 4. 1986 im Pfarrsaal in Landeck/Stadt. Beginn 20.00 Uhr. Regiebeitrag S 30,- pro Abend.

Obst- und Gartenbauverein Zams

Der diesjährige Veredelungskurs findet am Samstag, dem 26. 4. 1986 im Gasthaus Haueis in Zams um 13.30 Uhr statt. Kursleiter: Alfons Mauracher.

Agrargemeinschaft Perfuchs

Einladung zur diesjährigen ordentlichen Vollversammlung am Freitag, dem 25. 4. 1986 um 19.30 Uhr im Cafe Paula-Perfuchs.

STANDES-NACHRICHTEN

Ried
Geburt: 11.4. Stecher Gudrun
Sterbefall: 5.4. Maaß Josef, geb. 1940
See
Geburt: 11.4. Mallaun Katrin Flirsch
Geburt: 11.4. Zangerl Mathias Ischgl:
Geburten: 12.4. Kleinheinz Monika Christine, 14.4. Zangerl Jürgen Landeck
Geburt: 13.4. Hechenblaickner Maximilian Paul Zams
Heirat: 18.4. Veitschegger Adolf, Mürzzuschlag und Loe Olga, Zams Schönwies
Geburt: 11.4. Julia Schlatter Kaunerberg
Geburt: 12.4. Lentsch David Pfunds
Sterbefall: 17.4. Anton Gotsch, Spiß, geb. 1906
Tösens
Sterbefälle: 16.4. Kneringer Ludwig, geb. 1905, 24.3. Huter Hofes, geb. 1897
Serfaas
Geburt: 6.4. Monz Stefan

Bezirk Imst
Geburten: 13.4. Waditzer Sandra Martina, Nassereith. Stigger Dominique, Haiming, 14.4. Rimml Martina, Arzl, 15.4. Walter Alexandra Christine, Imst
Sterbefälle: 13.4. Wieser Anna Johanna, Silz, 16.4. Klotz Hermann, Umhausen

Gemeindeblatt Landeck, Malsersstr. 66 Tel.: 05442-4530



Nachträglich die allerherzlichsten Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit des Ehepaars Johann und Maria Auer aus Tobadill entbietet Euch Euer Landecker Bekanntenkreis

Bienenzuchtkurse 1986

an der Imkerschule der Landeslehranstalt Imst

Kurs für Anfänger:
1. Termin von Montag, 12. Mai bis Samstag, 17. Mai 1986
Bei starkem Andrang ist ein zweiter Termin vorgesehen, nämlich von Montag, 2. Juni bis Samstag, 7. Juni 1986.

Diese Kurse umfassen die Stoffgebiete: Bienen und Bienenvolk, Beute, Bienenhaus, Freiland, Bienenpflege während des Jahres, Bienenprodukte und Bienenkrankheiten.

Kurs für Königinnenzucht:
Freitag, 30. Mai und Samstag 31. Mai 1986.

Der Königinnenzuchtkurs vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in der planmäßigen Zucht von Königinnen mit verschiedenen Methoden, weiters Kenntnisse in der Aufzucht von Drohnen und in der Verwertung von Königinnen.

Kurs für Fortgeschrittene:
Freitag, 29. August und Samstag, 30. August 1986.

In diesem Kurs wird das Kernproblem einer ertragreichen Bienenzucht behandelt, wobei insbesondere auf die Herbarbeiten, auf die Bildung, Betreuung und Verwertung von Reservevölkern, auf Mittel und Wege der Königinnenerneuerung

und schließlich auf die Bekämpfungen von Bienenkrankheiten eingegangen wird.

Die Kurse beginnen jeweils um 8.00 Uhr. Etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Zeit wird für praktische Arbeiten verwendet.

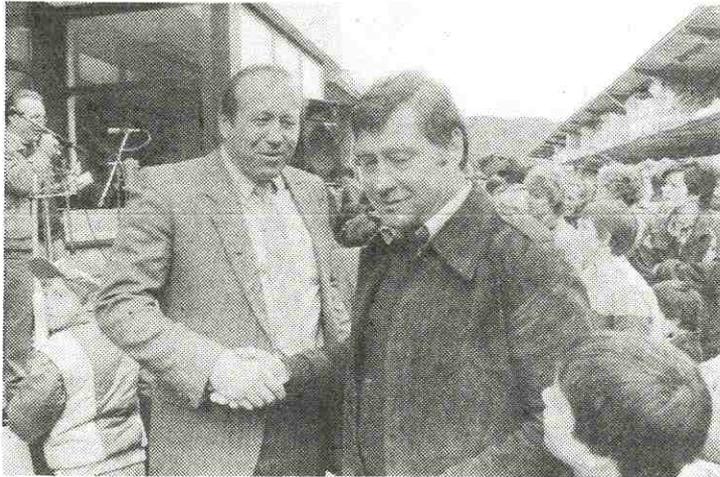
Die Kurskosten für die Anfängerkurse betragen 150 Schilling, für die übrigen Kurse 100 Schilling.

Zu einem Tagessatz von zirka 190 Schilling bietet die Landeslehranstalt für männliche Teilnehmer bei frühestmöglicher Anmeldung die Möglichkeit für Unterkunft und Verpflegung. Weibliche Teilnehmer hingegen können nur verpflegt werden. Über Wunsch ist die Lehranstalt bei der Quartiervermittlung gerne behilflich. (Bei Anmeldung Quartierwünsche bekanntgeben!)

Beim Fortgeschrittenkurs beschränkt sich die Verpflegung auf das Frühstück. Der Preis für Unterkunft und das Frühstück beträgt zirka 100 Schilling.

Anmeldungen sind mit Geburtsdatum bis jeweils eine Woche vor Kursbeginn ausschließlich an die Direktion der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt, 6460 Imst, zu richten.

HG, ein Begriff für Bauherren



Der glückliche Gewinner des Hauptpreises Juen Alfred aus Strengen mit Dipl. Ing. Werner Goidinger (rechts).

Großer Andrang herrschte beim 6. Zammer Baumarkt der Firma Goidinger in Zams. Zum einen lockten die Sonderangebote, aber auch das Gewinnspiel mit Warenpreisen im Gesamtwert von rund 45.000.- Schilling erfreute sich der Besucher.

Mit einem umfangreichen Unterhaltungsprogramm und dem bestens dekorierten Betriebsgelände erwartete die zukünftigen Häusbauer eine gewohnte Atmosphäre.

Die Gewinner:

1. Preis: Einreichplan für ein Wohnhaus, Juen Alfred, 6571 Strengen 155, S 14.000,-
2. Preis: HG Böschungssteine, Haid Alfred, Rifenal 9, 6511 Zams, S 10.000,-
3. Preis: Sonnenmarkise, Moritz Robert, 6543 Nauders 315, S 6.000,-

4. Preis: 1 Bauset groß, Schmid Oswald, 6572 Schnann 49, S 4.600,-
5. Preis: Univerbundsteine, Gell Otto, 6572 Flirsch 254, S 3.000,-
6. Preis: Komposter aus Betonfertigteilen, Ott Franz, Urgen 57, 6500 Landeck, S 2.000,-
7. Preis: Bodenplatten Klinker 30/30, Kreuss Siegfried, 6491 Starckenbach 368, S 1.500,-
8. Preis: 1 Bauset klein, Gabl Franz, 6491 Schönwies 68, S 1.300,-
9. Preis: 1 Natojacke, Wellensohn Gerhard, 6531 Ried 165, S 400,-
10. Preis - 15. Preis: je eine Sporttasche und Spielkarten
16. Preis - 20. Preis: je zwei Messekarten für die IBK-Messe und Sonnenhut und Meterstab

Jetzt gefragt: Mehr Verständnis für Zweiradpiloten

Zwei und vier Räder verstehen sich im Straßenverkehr viel zu oft nicht. Die derzeitige Situation auf den Straßen wird zu sehr von den daraus entstehenden Fehlreaktionen geprägt, die wieder zu Unfällen führen. Anlässlich der jetzt beginnenden Zweiradsaison fordert der ÖAMTC Autofahrer und Motorrad- bzw. Mofalenker daher zu verstärkter Sicherheits-Partnerschaft auf.

Nach Ansicht der Verkehrsexperten des Clubs liegt es vor allem an den Autofahrern, mehr Verständnis für die Eigenheiten des Fahrstils von Zweiradpiloten zu zeigen. Kaum ein Autofahrer weiß etwa, daß man mit einem Motorrad wesentlich schwieriger ausweichen kann als mit einem Pkw.

Vor allem die folgenden vier Eigenheiten der Zweiradfahrer sollten den Autofahrern bewußt sein:

- Im Stadtverkehr wird oft eine eigene Spur gewählt, da man auf zwei Rädern mehr Hindernisse beachten muß als auf vier Rädern. Schienen, Niveauunterschiede in

Längsrichtung oder glitschige Bodenmarkierungen können für Zweiradfahrer zu gefährlichen Stolpersteinen werden.

- Einen Fahrfehler kann der Zweiradpilot nur schwer korrigieren, das Ausweichen vor Hindernissen beherrschen nur Könner perfekt.
- Zweiradfahrer brauchen seitlich und nach hinten viel Platz. Die Knautschzone beginnt am Körper. Diesem Platzbedürfnis sollte man Rechnung tragen.
- In Kurven braucht ein Motorrad durch die Schräglage oft genauso viel Raum wie ein Pkw. Wenn ein Zweirad entgegenkommt, sollte man daher in Kurven genauso weit innen bleiben wie bei einem entgegenkommenden Auto.

»Wer sich die Tatsachen zu Herzen nimmt, wird das Verhalten vieler Zweiradpiloten besser verstehen und durch Partnerschaft im Straßenverkehr für mehr Sicherheit sorgen«, heißt es beim ÖAMTC.

Am 4. Mai Wahlpflicht!

Wie die Präsidiabteilung II in einer Aussendung des Landespressesdienstes mitteilt, besteht bei der Wahl des Bundespräsidenten am 4. Mai auf Grund des Gesetzes vom 23. Oktober 1985, LGBl. Nr. 79, im Land Tirol Wahlpflicht.

Wer ohne zureichenden Entschuldigungsgrund seiner Wahlpflicht nicht nachkommt, kann von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 1.000 Schilling bestraft werden.

Als Entschuldigungsgründe, die die Nichtteilnahme an der Wahl rechtfertigen, sind z.B. Krankheit, Gebrechlichkeit, unaufschiebbare Berufspflichten, Familienangelegenheiten oder Urlaub anzusehen.



Glückwunsch & Ehr

Es gratulieren zu der mit bestem Erfolg bestandenen **Maler-, Anstreicher und Tapezierermeisterprüfung** sowie zum **20. Geburtstag** unserem Sohn und Bruder **Georg Kneringer** aus Prutz recht herzlich seine Eltern und Geschwister.

Mutterberatung

Die nächste Mutterberatung in Landeck mit Kinderarzt Dr. Czerny findet wegen der Feiertage erst am Donnerstag, 15. Mai 1986, von 14 bis 16 Uhr im Gesundheitsamt, Innstraße Nr. 15 statt.

Ferienaktion für Jugendliche und junge erwachsene Behinderte

Innsbruck. Für Jugendliche und junge erwachsene Behinderte im Alter von 15-30 Jahren bietet die Caritas Innsbruck auch heuer wieder in der Zeit vom 12. Juli bis 2. August 1986 in Mils eine Ferienaktion mit spezieller Pflege und Therapie an.

Ziel dieser Aktion ist es, den Behinderten, die das Jahr über in ihrer Familie leben, eine frohe unbeschwerte Zeit in Gemeinschaft mit anderen Behinderten und gesunden jungen Menschen anzubieten. Zur Verbesserung der persönlichen Situation der Behinderten wird in bewährter Weise durch Angebote an musisch-kreativen, heilpädagogischen Aktivitäten und diversen Therapien, unter anderem Reiten und Schwimmen, gesorgt. Gleichzeitig ist diese Aktion eine Gelegenheit zur

Entspannung für die ganze Familie, die das ganze Jahr hindurch die Sorge und mühsame Pflege für den Behinderten zu tragen hat und viele eigene Bedürfnisse zurückstecken muß.

Anmeldungen sind noch möglich an das Behinderten-Referat der Diözesan-Caritas (Frau Prossliner), 6020 Innsbruck, Erlersstraße 12, Tel. 05222, 26836-14.

Stadtfeuerwehr Landeck

Florianifeier: Am Samstag, 3.5.1986 findet um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck die diesjährige Florianifeier statt.

Treffpunkt zum Einmarsch für alle Feuerwehrmänner ist um 17.45 Uhr bei der Feuerwehrrhalle in Landeck.



Beratung in Erziehungs- und Schulfragen
Landeck, Ufischstraße 43
 Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr
 Tel. Voranmeldung 05442/4040 oder 05222 32093

Erziehungsberatung

Am Dienstag, 6. Mai 1986, findet die 2. Wanderung mit dem Wanderführer Georg Thurner statt. Fahrt mit dem Bus, der um 13.20 Uhr vom Parkplatz Gymnasium und um 13.30 Uhr vom Vereinshaus (Kino) nach Strengerberg - Obweg abfährt. Von dort Wanderung zur Larchkapelle und weiter nach Quadratsch. Nach erfolgter Labung Fahrt von dort mit dem Bus um 17.30 Uhr wieder nach Hause. Gehzeit gemütlich zwei Stunden. Wanderschuhe und Regenschutz nicht vergessen.

Gleichzeitig möchte ich bekanntgeben, daß das Landestreffen auf 15. Juni verschoben wurde.



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck,
Schulhausplatz
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden.

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

Zu Gast bei Bgm. Dr. Zilk in Wien



Kürzlich weilten die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels der Landecker Leistungsgemeinschaft in der Österr. Bundeshauptstadt und erlebten dank der Mithilfe vieler Freunde, so wie angekündigt — Wien von der schönsten Seite. Neben einer hochinteressanten Stadtrundfahrt und der Besichtigung des ORF-Zentrums am Küniglberg mit einer eigenen Sonderführung, erlebten die Gewinner auch die Vorstellung des Musicals »Cats« am Theater an der Wien. Bombenstimmung und viel gute Laune natürlich auch beim Heurigen, der bei einem Wien-Besuch nicht fehlen darf. Höhepunkt für die Teilnehmer war jedoch ohne Zweifel der von Bgm. Dr. Helmut Zilk im Wiener Rathaus gegebene Sonderempfang im roten Salon für die Gewinner aus dem Bezirk Landeck. Zilk fand sehr herzliche Worte und war sichtlich erfreut über das Gastgeschenk, das ihm vom Obmann der Landecker Leistungsgemeinschaft, Mag. Carl Hochstöger — nämlich eine orig. Tiroler Jause mit Speck, Kas, Brot und Schnaps — überreicht wurde. Der Bürgermeister revanchierte sich mit dem Buch der Stadt Wien und weiteren Gastgeschenken für alle. Zur Überraschung der Wiener Rathausbeamten nahm er im Anschluß daran sogar eine eigene Rathausführung vor. Dies sei einmalig und noch nie dagewesen, wurde von Kennern versichert. Zu gratulieren ist nicht nur den Gewinnern sondern auch den Verantwortlichen in der Leistungsgemeinschaft zur Idee, Wienpreise zu verlosen und die Reise selbst so hervorragend zu organisieren.

Tennisclub-Landeck

1. Frühlingsturnier mit Sekt- und Grillparty für alle Clubmitglieder am Sonntag, 4. Mai 1986, 13 Uhr.

Meldungen bis Freitag, 2. Mai 86, 20.00 Uhr im Tennisstüberl (Trainer Mahlknecht) Nenngeld: S 50.- (inkl. Essen).

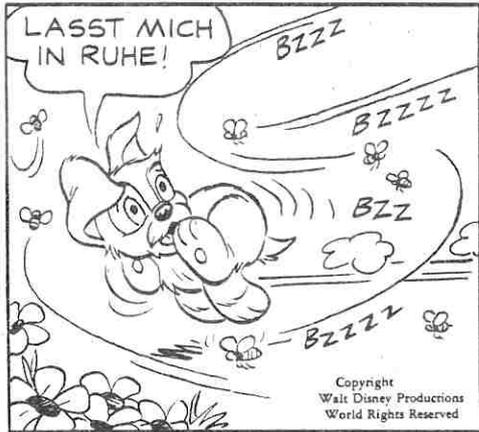
Regeln: 2 lange Sätze mit Partner-tausch. Die Sieger werden durch Zahlenlos ermittelt! Den Siegern winkt ein Preisgeld in der Höhe von S 10.000.— Nostalgische Tennisbekleidung und gute Laune sind erwünscht!

Sperrmüllabfuhr

Die Stadtgemeinde Landeck gibt bekannt, daß an den Wochenenden des 13. und 14. bzw. des 20. und 21. Juni eine Sperrmüllsammlung durchgeführt wird. Die Abfuhrtermine für die jeweiligen Straßenzüge werden hierfür noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Weiters wird nochmals darauf hingewiesen, daß seitens der Stadtgemeinde Landeck jeden ersten Freitag im Monat eine Alteisensammlung durchgeführt wird. Es besteht aber auch die Möglichkeit, das Alteisen während der Öffnungszeit des Bauhofes selbst dort hinzubringen.

Ebenso können Batterien (Autobatterien, Trockenbatterien) sowie kaputte Leuchtstoffröhren jederzeit am Bauhof abgegeben werden.



Copyright Walt Disney Productions World Rights Reserved



Distributed by King Features Syndicate.

Clubmeisterschaft des SC-Ischgl

Huberta Wolf und Stefan Walser holten Titel

Traditionell zum Saisonausklang veranstaltete der SC-Ischgl seine Clubmeisterschaft in Form eines Riesentorlaufes.

Es beteiligten sich 134 Läufer und Läuferinnen an diesem Rennen, das bei optimalen Pisten- und Wetterverhältnissen stattfand. Durch die Anwesenheit des gesamten Gemeinderates und zahlreicher Schaulustiger wurde diese Veranstaltung für alle zu einem Erfolg. Siegerehrung und Skiclub-Ball fanden im Café Christine statt.

Ergebnisse:

Kinder I und II weiblich: 1. Pöll Dagmar, 2. Lenz Renate, 3. Walser Petra, 4. Pöll Carmen

Kinder I und II männlich: 1. Aloys Roland, 2. Walser Markus, 3. Ganahl Guido, 4. Zangerl Georg, 5. Zangerl Gerd

Schüler I und II weiblich: 1. Vogt Alexandra, 2. Zangerl Heike, 3. Lenz Andrea, 4. Zangerl Kathrin, 5. Zangerl Birgit

Schüler I und II männlich: 1. Zangerl Josef, 2. Aloys Patrick, 3. Kurz Alois, 4. Wechner Michael, 5. Kleinhaus Othmar

Jugend weiblich: 1. Zangerl Caroline, 2. Lenz Gerlinde, 3. Schöndorfer

Petra, 4. Zangerl Karin, 5. Von der Thannen Karin

Damen: 1. Vogt Theresia, 2. Zangerl Luise, 3. Ambacher Margit, 4. Zangerl Marlies, 5. Häusler Martha
Damen allgemein: 1. Wolf Huberta (Clubmeisterin 1986), 2. Wechner Stefanie, 3. Wechner Monika, 4. Rudigier Maria, 5. Jehle Sabine
Herren AK III: 1. Salner Bruno, 2. Zangerl Eugen, 3. Heil Rudi, 4. Ganahl Alois

Herren AK II: 1. Felderer Helmut, 2. Probst Arthurt, 3. Salner Franz, 4. Walser Siegfried, 5. Jungmann Karl
Herren AK I: 1. Aloys Herbert, 2. Ganahl Franz, 3. Wolf Helmut, 4. Vogt Josef

Herren AK I Schilehrer: 1. Vogt Hermann, 2. Zangerl Toni, 3. Vogt Rudolf, 4. Winkler Rudolf

Jugend männlich: 1. Kurz Andreas, 2. Winkler Wolfgang, 3. Zangerl Peter, 4. Schöndorfer Karlheinz, 5. Rangger Walter

Herren allgemein: 1. Jehle Erwin, 2. Vogt Anton, 3. Vogt Franz, 4. Kurz Gottfried, 5. Rudigier Emil

Herren allgemein - Schilehrer: 1. Walser Stefan (Clubmeister 1986), 2. Ganahl Nikolaus, 3. Zangerl Karlheinz, 4. Winkler Gabriel, 5. Deuschl Peter

wurde. Silvrettatrophäesieger wurde bei den Damen Birgit Wolfram vom SC Igls, bei den Herren Roland Schöpf vom SC Gurgl. Die Siegerehrung fand im Musikpavillon in Ischgl statt.

Ergebnisse:

Schüler II weibl.: 1. Tamara Scalvini (SK Landeck), 2. Daniela Menel (SK Landeck), 3. Alexandra Vogt (SC Ischgl), 4. Viktoria Pfeifer (SC Flirsch), 5. Claudia Wolf (SC Flirsch).

Schüler II männl.: 1. Michael Zwischenbrugger (SC Gurgl), 2. Markus lamprecht (SV Oberhofen), 3. Georg Juen (SC Galtür), 4. Manfred Schultes (SC Petneue), 5. Josef Zangerl (SC Ischgl).

Damenklasse: 1. karoline Glück (SC Neustift), 2. Huberta Wolf (SC Ischgl), 3. Anna Bucher (SV Hopfgarten), 4. Monika Leitner (SC Brixen i/Th).

Jugend weibl.: 1. Birgit Wolfram (SC Igls), 2. dagmar Wolfram (SC Igls), 3. Caroline Zangerl (SC Ischgl), 4. Petra Schöndorfer (SC

Ischgl), 5. Karin Zangerl (SC Ischgl).

AK III: 1. Toni Tiefenbacher (SK Landeck), 2. Gotthard Falch (SC Petneue), 3. Erwin Spiss (SCA), 4. Ernst Nagl (WSV Innsbruck), 5. Bruno Salner (SC Ischgl).

AK II: 1. leonhard Leitner (SC Kelchsau), 2. Arthur Probst (SC Ischgl), 3. Helmut Felderer (SC Ischgl), 4. Helmut Thoma (WSV Innsbruck), 5. Anton Flörl (SC Hopfgarten).

AK I: 1. Reinhard File (SC Fließ), 2. Martin Kuprian (SC Mieming), 3. Alois Reich (SC Arzl), 4. Alfons Erhart (SV Piller), 5. Hermann Vogt (SC Ischgl).

Jugend männl.: 1. Dietmar Thöni (SC Arzl), 2. Florian Reich (SC Arzl), 3. Reinhard Jehle (SC Kappl), 4. Wolfgang Auer (SC Oberhofen), 5. heinz Schöndorfer (SC Ischgl).

Allg. Herrenklasse: 1. Roland Schöpf (SC Gurgl), 2. Stefan Walser (SC Ischgl), 3. Egon Gigele (SC Fließ),

Bezirksschützenbund Landeck

Große Erfolge unserer Sportschützen

bei der Tiroler Meisterschaft

Bei den in Vill ausgetragenen relativ neuen Bewerb des Luftgewehr — Dreistellungs Matches, welches eine Vorbereitung für das Sommerschießen mit dem Kleinkalibergewehr soll, konnten sich die Oberländer Teilnehmer kaum erwartete Lorbeeren holen.

Als Lohn der Trainings- und Aufbauarbeit von Plangger Luggi vom HSV Landeck konnte in der Klasse der Juniorinnen Handle Maria aus Landeck und bei den Junioren Pezzei Florian von der Schützengilde Zams jeweils den Titel eines Tiroler Meisters erringen. Die erreichten Ringzahlen von 542 bzw. 577 Ringen von jeweils 600 möglichen stellen Meisterleistungen dar und sind hoffentlich Ansporn für neue Taten nicht nur bei den Meistern, sondern auch bei den nachfolgenden Schießbegeisterten in den nächsten Jahren.

Zu den 2 Goldmedaillen kommt noch die Silbermedaille von Johann

Falch, St. Anton im Veteranenbewerb, bei welchem auch die alten Meisterschützen immer noch im hohen Alter ihr excellentes Können bei großer Konkurrenz unter Beweis stellen müssen.

Wenn man schon beim Begriff Oberland bleibt, dann muß man den unermüdlichen Hans Stimpfl, seines Zeichens Landesschießwart aus Imst erwähnen, dessen Herz nicht nur für die Jugend, sondern auch für die Leistungen schlägt. Vom Bezirk Imst konnten Teilnehmer aus Umhausen und Mieming noch zusätzlich 1 Gold- und 2 Silbermedaillen bei dieser Meisterschaft erringen und damit wurden die restlichen Bezirke von Tirol richtig »in den Schatten« gestellt. Hoffentlich bleibt das Sportschießen im Oberland weiterhin im Aufwind. Am 27.4. findet die Jahreshauptversammlung um 9.00 Uhr im Hotel Sonne statt.

Ergebnisse Frühlingsschießen:

Damen:

Schüler: 1. Haueis Birgit
Jugend: 1. Haueis Conny, 2. Spiß Inge, 3. Juen Annemarie, 4. Haueis Nicola, 5. Matt Christiane
Allgem. 1. Hiesel Marianne, 2. Juen Lydia, 3. Juen Theresia

AK II: 1. Mungenast Hilde

Herren:

Schüler: 1. Juen Markus, 2. Lorenz Andreas
Jugend: 1. Schweisgut Artur, 2. Lorenz Peter, 3. Spiß Konrad, 4. Matt Michael, 5. Mair Dietmar
Allgem. 1. Pircher Reinhard, 2. Juen Konrad, 3. Juen Stefan, 4. Haueis Egon, 5. Zangerl Reinhard

AK I: 1. Zangerl Roman, 2. Haueis Alois, 3. Maaß Alois

AK II: 1. Juen Rudi, 2. Mair Erwin, 3. Mader Heini, 4. Zangerl Anton, 5. Juen Franz

AK III: 1. Juen Otto, 2. Juen Clement, 3. Pircher Albert

AK IV: 1. Traxl Robert

Gäste:

Herren: Allgem.: 1. Lampacher Andreas, 2. Huber Alfons

AK I: 1. Weißkopf Emil, 2. Tommelitsch Manfred

AK II: 1. Schütz Siegfried

Ergebnisse: Clubmeisterschaft:

Damen: 1. Hiesel Marianne, 2. Hau-

Aktivitäten des Schiclub Strengen

Vor kurzem veranstaltete der Schiclub das 3. Punkterennen »Frühlingsschießen« und die Clubmeisterschaft. Die Teilnehmer fanden ausgezeichnete Pistenverhältnisse vor und kämpften verbissen gegen die Uhr und um den Sieg. Damit ging für den SC Strengen ein umfangreiches Winterprogramm zu Ende.

eis Conny, 3. Juen Lydia, 4. Juen Theresia, 5. Haueis Birgit
Herren: 1. Pircher Reinhard, 2. Lorenz Peter, 3. Schweisgut Artur, 4. Spiß Konrad, 5. Zangerl Reinhard

Turnverein Jahn Landeck

Wandertag am 1. Mai. Treffpunkt um 10.00 Uhr auf dem Platz vor der Hauptschule Landeck.

Der Turnrat

Schiclub Landeck

Der Schiclub Landeck veranstaltet eine weitere geführte Schisour am 26./27. April 1986 ins Sesvena-Gebiet in Südtirol. Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der Tourenwart Bock Pepi.

BLK Landeck

Einladung zum Ausflug für Bauern und alle Mitbürger jung und alt. Reiseroute: Arlberg - Feldkirch - Wallfahrtsort Maria Bildstein - Brengenerwald - Großwalsertal - Bludenz - Landeck. Termin: 21. und 22. Mai und, falls erforderlich, auch an den folgenden Tagen.

Kosten: Für Fahrt, Maut und Mittagessen S 220.— pro Person. Dieser Betrag ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Anmeldung: Direkt oder über den Ortsbauernobmann bzw. die Ortsbäuerin an die Bez. Landw. Kammer Landeck bis spätestens 5. Mai 1986.

Die Fahrtteilnehmer werden aufgrund der Anmeldung bzw. der Einzahlung vom genauen Termin und von den Zustiegemöglichkeiten sowie den Abfahrtszeiten noch separat verständigt.

Silvrettatrophäe 1986 Ischgl-Idalpe

Über 100 Teilnehmer beim traditionellen Lauf

Vor kurzem fand auf der Idalpe in Ischgl der traditionelle Lauf um die Silvrettatrophäe statt. Der Skiclub

Ischgl sorgte für einwandfreie Verhältnisse, sodaß das Rennen für alle 166 Läufer zu einem Ski-Erlebnis

1. Internationaler Parallelsalom

Kottnig Peter SCA - Tagessieger in Nauders

Zum Abschluß der Wintersaison 1985/86, am Samstag den 5. April, veranstaltete der SC-Nauders dieses überaus interessante Rennen. An die 70 Teilnehmer, von St. Moritz bis Meran und von Finkenberg bis Osttirol hatten sich in die Startliste eingetragen.

Obwohl der Nebel den Organisatoren einen kleinen Streich spielte, waren schließlich 55 Läufer gekommen, um sich aus den eigens konstruierten Startboxen zu katapultieren. Die Läufer qualifizierten sich auf 2 ausgeglichenen Kursen für den eigentlichen Parallelsalom. Der Unterschied betrug oft nur wenige Tausendstel Sekunden. Spektakulär waren auch die Sprünge über die 1,60 m hohe Schanze.

Ergebnis:

1. Kottnig Peter (A) SC St. Anton, 2. Dannenberger Domenic (CH) SC-

Schuls, 3. Denoth Guolf (CH) SC-Zerne, 4. Monz Hans (A) SC-Pfunds, 5. Habicher Karl-Heinz (I), 6. Fliri Engelbert (I), 7. Egger Georg (A), 8. Franzun John (CH).

Bei der abschließenden Siegerehrung im Schloß Naudersberg zeigten sich alle Teilnehmer von dieser Veranstaltung begeistert.

Durch die Hilfe vieler Freiwilliger, den Zeitnehmern Schnalzger Wilfried und Sprenger Anni, dem Schiclubobmann Jung Karl und den beiden Organisatoren Agerer Gerhard und Noggler Manfred, kann man von einer gelungenen Premiere sprechen.

Tanz in den Mai

Am Mittwoch, dem 30.4.1986, in der Tanzbar Almrauschen in Feichten. Es spielt ab 21.00 Uhr das Pontlatztrio. Eintritt S 30.—

Body & The Buildings

Konzert im Landecker Vereinshaus

Die Musik dieser Gruppe wirkt wie Eisblumen am Fenster. Eine Herbstlandschaft in Nebel gehüllt — Sehnsucht, Erinnerung, Melancholie. Absolut kompromißlos bearbeiten »Body & the Buildings« ihre Zuhörer mit einer Soundmischung aus Rock, Punk, New Wave und allem möglichen.

»Body & The Buildings« erinnern manchmal an die frühen »Police« und ein wenig an »Siouxie and the Banshees« oder an »The Cure«. Schnell, hart, dabei

sparsam und in gewisser Weise hypnotisch, vital aber nicht hektisch, so könnte man das, was auf ihrer vor kurzem veröffentlichten Mini-LP »...odds and ends« hörbar wird, wohl einigermaßen treffend beschreiben.

»Body & The Buildings« werden vom Landecker Jugend- und Kulturzentrum »inntakt« am Freitag, 2. Mai um 20.00 Uhr im Vereinshaus Landeck veranstaltet. Das Vorprogramm bestreitet die Gruppe »Bändhaus« aus Imst. Eintritt: 80.—/70.—.

»Die Antigone des Sophokles«

Veranstaltung des Kulturreferates der Stadt Landeck



Die heurige Spielzeit des Theaterabonnements beschließen die Schwaben mit »Die Antigone des Sophokles« in einer Bearbeitung von Bert Brecht. Sehr oft wird diese Bearbeitung auch als »echtes« Brechtstück eingestuft. Brecht schreibt über das Theaterstück u.a.: »In der Antigone wird nunmehr die Gewalt erklärt aus der Unzulänglichkeit. Der Krieg gegen Argos kommt von der Mißwirtschaft in Theben. Die Beraubten werden auf Raub verwiesen...« Natürlich, daß sich Parallelen zur Gegenwart aufgegründet haben, wann immer es Gewalt und Willkür gegeben hat. Und wann hat es die auf der Welt nicht gegeben?

Samstag, 26. April 1986, 20.00 Uhr, Aula des Realgymnasiums. Karten in der Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse.

Bittere Niederlage für Landeck

SV Sparkasse Fraggaloch Bau Landeck - SV Kirchbichl 0:3 (0:3)

Nach dem Unentschieden gegen Titelanwärter Fritzens hoffte man im Lager der Landecker insgeheim auch auf einen Punktezuwachs gegen Kirchbichl. Doch diese Hoffnungen wurden bald zerstört und am Ende gab es einen klaren Sieg der Kirchbichler, der mit 0:3 auch völlig in Ordnung ging.

Seit der Frühjahrsmeisterschaft hatten die Landecker Stürmer erst dreimal ins Schwarze getroffen. Auch gegen Kirchbichl vermochten sich Landecks Sturmstärken nicht ins Szene setzen. Die Nachwuchsspieler waren bei ihren Gegnern stets sicher aufgehoben. Und ergaben sich einige Chancen, so wurden sie kläglich vergeben.

Die Partie in Landeck Perjen begann mit einem Knalleffekt. Binnen zwölf Minuten führten die Gäste bereits mit 0:2. Doch wer glaubte, daß die Landecker nun aufstecken würden, wurde eines besseren belehrt. Sie kämpften und versuchten Druck zu machen. Doch wie schon erwähnt, scheiterten sie einmal mehr an ihrer Abschlußschwäche.

In der 34. Minute fiel dann der vorentscheidende Treffer zum 0:3. Die Landecker waren nicht mehr in Lage, das Spiel herumzureißen. Die Kirchbichler dirigierten das Spielgeschehen nach Belieben und hätten sogar noch einen höheren Sieg herauschießen können.

Trainer Rainer Klotz ist zur Zeit um seine Aufgabe nicht zu beneiden. Bei jedem Spiel müssen Umstellungen vorgenommen werden, die sich auf die Harmonie der Mannschaft

negativ auswirken. Auch die jungen Talente sind in ihrer Aufgabe noch überfordert. Dennoch sieht Mag. Klotz den kommenden Spielen optimistisch entgegen.

Programmorschau, Samstag, dem 26. 4. auf dem Sportplatz Perjen:

SV Sparakasse Fraggaloch Bau Landeck Schüler - SV Reutte Schüler 15.00 Uhr; Miniknaben - SC Imst Miniknaben 16.30 Uhr; Knaben hatting / Inzing Knaben 17.30 Uhr.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Union zur Förderung des Vereinsgeschehens und der Information der Gemeindebürger. Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Suchen Haus-Zimmermädchen, 2-Saisonstelle. Hotel Pension Rendlhof, 6580 St. Anton a/A. Tel. 05446/2951.

Verkaufe Mercedes 250, Bj. 73, ca. 85.000 km, guter Zustand, Tel. 05443/246.

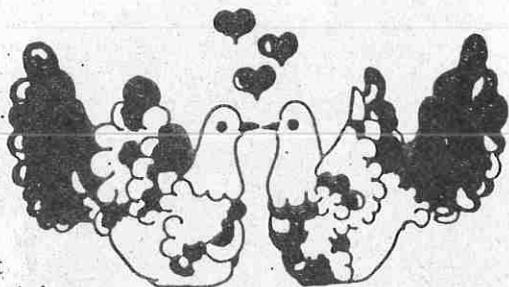
Hotel Central, Nauders, sucht tüchtiges Zimmermädchen, Koch- und Kellnerlehrling sowie für unsere Bäckerei 1 Bäckerlehrling bei besten Bedingungen. Tel. 05473/221.

Suchen für kommende Sommersaison 1 Alleinkoch, 1 Jungkoch. Gasthof Central, 6561 Ischgl, Tel. 05444/5258.

Verkaufe VW-Bus, Bj. 78, Tel. 05442/31775.

Suchen verlässliche Verkäuferin für Sommersaison 86, gute Bezahlung. Tel. 05441/438.

Die Hochzeitsliste



Es passiert immer wieder:

Auf dem Hochzeitsgeschenke-Tisch liegt fünfmal dasselbe Präsent – weil mehrere Leute die gleiche »gute Idee« hatten.

Die Hochzeitsliste löst jetzt dieses Problem: Das Brautpaar kommt in unser Geschäft und sucht nach seinen Wünschen aus. Diese Artikel tragen wir in die Hochzeitsliste ein, die bei uns deponiert wird. Und wer gerne etwas Schenken möchte, wählt sein Geschenk von der Liste aus.

Das Tiroler Hartwarenhaus



Gelb-grüner **Wellensittich** ist am 28. März in Zams entflohen. Bitte entsprechende Hinweise unter Tel. 05442/39923 nur vormittags bis 11 Uhr.

Ford Taunus 1300, Bj. 77, guter Zustand, S 15.000.— zu verkaufen. Tel. 05476/6611.

Verkaufe Audi 80, Modell 80, Tel. 05442/31245 nachmittags.

Neuwertige Vespa mit Sonderlackierung und Sturzhelm sowie vielen Extras zu verkaufen. Tel. 05446/2973.

Aus unserem Badeferienprogramm 1986: 1 Woche incl. Fahrt, wöchentl. Abreise, ab 16.5. Tossa, ÜF ab S 2.520.—, ab 23.5. Riccione, ÜF ab S 2.335.—, ab 31.5. Jesolo, VP ab S 2.960.—, ab 16.5. Rovinj, HP ab S 1.970.—. Bitte Detailprogramm anfordern bei: Raiffeisen-Reisebüro, Landeck, Tel. 3815-14 oder Lüftner-Reisen, Innsbruck, Tel. 33566.

Tschol Alfred (Konstanzer Hütte) sucht Zimmermädchen und Küchenmädchen mit Kochkenntnissen. Tel. 05446/2538.

Tausche 400 m² Baugrund im Stadtgebiet Landeck gegen einen Baugrund am Stadtrand. Zuschriften unter Nr. 3640 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

Suche Haus, Baugrund oder Wohnung in Landeck. Zuschriften unter Nr. 3641 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

Honda CIVIC CRXi 1500, Erstzulassung 22.6.84 mit vielen Extras, umständehalber zu verkaufen, Tel. 05442/2078 nur abends.

Fissler

VORFÜHRUNG
28.4.—3.5.1986

**Bringen Sie neuen Glanz
in Ihre KÜCHE!
mit unserer Topfumtauschaktion**



Für jeden alten Topf erhalten Sie beim Kauf eines neuen Fissler Topfs bis zu S 100.- vergütet.

ZUSÄTZLICH FÜR ALLE »FISSLER« ARTIKEL VORFÜHRRABATT!
EDELSTAHLGESCHIRR - IDEAL FÜR FETTLOSES UND WASSERARMES GAREN.

Das Tiroler Hartwarenhaus



Budapest mit Plattensee,
4 Tage, gutes Programm,
günstig. Plätze frei: 1.-4.
Mai, 8.-11. Mai. Schnell
buchen bei: Reisebüro
Idea'tours, Imst,
Tel. 05412/4177

Hotel Kajetansbrücke, 6542 Pfunds, Tel. 05474/5234
sucht ab Ende Mai tüchtige Fachkräfte:

**JUNGKOCH
KELLNER(innen) mit und ohne Inkasso,
MÄDCHEN für REZEPTION (ab Anfang Mai)**

**Wir suchen 1 Zimmermädchen für
Sommersaison in St. Anton.**
Tel. 05446/2831.

Wohnwagen zu verkaufen. Tabbert Royal 540 cm,
Gesamtlänge 676 cm, Leergewicht 1.100 kg,
Tel. 05442/2348.

2 kindertreue Ponys zu verkaufen. Tel. 05444/5237.

Hotel Mozart **** in Ried sucht für Sommersaison
Kellnerin mit Inkasso, Zimmermädchen und Küchen-
mädchen zu besten Bedingungen.
Tel. 05472/6226.

IT'S JOGGING TIME

Lauf- und Joggingtreff
für Anfänger und Fortgeschrittene

Donnerstag, 1. Mai
17 Uhr beim Fischteich-Zams
Laufstrecke in Patscheid

Wir bieten Ihnen einen richtigen und schonenden
Aufbau von Joggingtraining für Anfänger und
gute Tips für Fortgeschrittene durch
Herrn Willi Thurner.

Herr Thurner ist ehemaliger
Tiroler Langstreckenmeister

MACH MIT - BLEIB FIT

Für nähere Auskünfte und Informationen stehen
Ihnen die Mitarbeiter im **SportLaden**
gerne zur Verfügung.

Bei ausgesprochen schlechtem Wetter (Regen)
wird ein neuer Termin bekanntgegeben.



CORDA GEIGER
SportLaden

A-6500 Landeck

Malsenstr. 13

☎ 05442/4200